1.) Das ist die Liebe der Matrosen!

Auf die Dauer lieber Schatz, ist mein Herz kein Ankerplatz! Es blüh'n an allen Küsten Rosen, und für Jede gibt es tausendfach Ersatz! Man kann so süß im Hafen schlafen, doch heißt es bald auf Wiederseh'n! Das ist die Liebe der Matrosen von dem kleinsten und gemeinsten Mann bis rauf zum Kapitän!

2.) Eine Seefahrt die ist lustig,

eine Seefahrt die ist schön. Ja, da kann man was erleben ja, da kann man etwas seh'n. Hollahi, hollaho - hollahia - hia - hia, hollaho -. Hollahi, hollaho - hollahia - hia - hia, hollaho.

3.) Seemann,

laß das Träumen, denk' nicht an zu Haus! Seemann, Wind und Wellen rufen dich hinaus! Deine Heimat ist das Meer, deine Freunde sind die Sterne, über Rio und Shanghai über Bali und Hawai. Deine Liebe ist dein Schiff, deine Sehnsucht ist die Ferne und nur ihnen bist du treu ein Leben lang!

4.) Schön ist die Liebe im Hafen,

schön ist die Liebe zur See! Einmal im Hafen nur schlafen, sagt man nicht gerne ade! Schön sind die Mädels im Hafen, treu sind sie nicht, aber neu! Auch nicht mit Fürsten und Grafen tauschen wir Jungens ahoi!

5.) Heute an Bord

und morgen geht's fort Schiff auf hoher See! Rings um uns her nur Wellen und Meer ist alles, was ich seh'. Hell die Gläser klingen. Ein frohes Lied wir singen. Mädel, schenke ein, es leben Lieb' und Wein. Lebe wohl, adè.

6.) Junge, komm' bald wieder,

bald wieder nach Haus. Junge, fahr' nie wieder, nie wieder hinaus. Ich mach' mir Sorgen, Sorgen um dich. Denk' auch an morgen, denk' auch an mich. Junge, komm bald wieder, bald wieder nach Haus. Junge, fahr' nie wieder, nie wieder hinaus.

7.) Blaue Nacht,

o blaue Nacht am Hafen, in der Ferne rauschen Meer und Wind. Und die Schiffe liegen still und schlafen, die von weit, weit hergekommen sind. Doch im Zwielicht einer Bootslaterne stehen Zwei und finden nicht nach Haus. Und sie flüstert: Liebster, ach, wie gerne führ ich morgen mit aufs Meer hinaus.

8.) Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern,

keine Angst, keine Angst, Rosmarie! Wir lassen uns das Leben nicht verbittern, keine Angst, keine Angst, Rosmarie! Und wenn die ganze Erde bebt, und die Welt sich aus den Angeln hebt ...
Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern, keine Angst, keine Angst, Rosmarie!